

Marktschellenberger Bote

Wallfahrtskirche
Ettenberg



Barmsteine

Informationen
von den Bürgern
für die Bürger, Gäste und Freunde unseres Ortes

Jahrgang 17

Donnerstag, der 5. Mai 2011

Nummer 5



Blick von der Grasleiten (Ettenberg) zum
Ortskern Marktschellenberg

KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENBUND

Zweigverein Marktschellenberg

Ansprechpartnerin Barbara Heger

Ettenberger Straße 6, 83487 Marktschellenberg, Tel.: 08650 / 871



Liebe Schellenbergerinnen, liebe Schellenberger,

unser Zweigverein des Katholischen Deutschen Frauenbundes hat sich personell neu formiert.

Bei der Jahreshauptversammlung am 15.03.2011 erklärte Waltraud Wagner nun offiziell, dass sie für den Vorsitz nicht mehr zur Verfügung steht. Waltraud Wagner war seit der Gründung des Zweigvereins 1990 an der Spitze des Vereins. Seit nun 21 Jahren leitete sie mit viel Verständnis, Kompetenz und enormem Engagement unsere Frauengruppe. Wir freuen uns sehr, dass Waltraud Wagner weiterhin als Bezirksleiterin des Bezirks Berchtesgadener Land tätig ist und uns jederzeit mit Rat (und Tat) zur Verfügung steht.

Mit unserer Vorsitzenden verließen Maria Wagner als 1. Schriftführerin, Franziska Aschauer als 2. Schriftführerin, Hildegard Reiß als 2. Kassiererin sowie Anni Angerer als Beisitzerin die Vorstandschaft, um einer jüngeren Generation die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen einbringen zu können.

Wir bedanken uns bei den ausscheidenden Teammitgliedern für ihre langjährige, hervorragende Arbeit, die sie für unsere Gemeinschaft geleistet haben.

Waltraud Wagner und Hildegard Reiß waren Gründungsmitglieder unseres Zweigvereins, der nun schon 74 Mitglieder zählt.

In den vergangenen Jahren konnte der Frauenbund doch einiges bewirken.

In der über 20-jährigen „Geschichte“ konnten mehr als 80.000,00 EUR karitativen Zwecken zugeführt werden. Alles wurde in vielen gemeinsamen Aktivitäten tatkräftig erwirtschaftet.

Allein an Spenden für die Kirche St. Nikolaus wurden ca. 24.000,00 EUR aufgebracht; der Kindergarten, Spielplatz, die Grundschule wurden mit ca. 39.000,00 EUR unterstützt; Spenden an heimische Vereine, Spenden an Familien in Not und auch Opfer von Naturkatastrophen, z.B. Tsunamiopfer, sowie Eine-Welt-Kreis wurden bedacht und schlagen mit ca. 8.500,00 EUR zu Buche. Alles in Allem eine sehr beachtliche Leistung, die Grundlage und Ansporn für weitere Aktivitäten im Sinne des christlichen Glauben sein sollen.

Bei der ersten Zusammenkunft der neu aufgestellten Teammitglieder am 29.03.2011 wurden die Funktionen und Aufgaben neu verteilt.

Barbara Heger, die als zweite Vorsitzende über Jahre hinweg viel Erfahrung bei Waltraud Wagner sammeln konnte, erklärte sich sofort bereit, die wichtige Funktion der Vorsitzenden zu übernehmen und so wurde sie nun zu unserer Ansprechpartnerin.

Auch Inge Bahmer will sich aktiv in den Generationswechsel einbringen, somit den jungen Frauen in der Runde den Belastungen einer solchen Tätigkeit näherbringen, weshalb sie als stellv. Vorsitzende wirken wird.

Gertraud Hochfilzer ist trotz beruflicher Inanspruchnahme bereit sich weiterhin um die Finanzen zu kümmern. In Anja Aigner hat sie eine junge dynamische Vertretung gefunden.

Sandra Cavalcante und Josephine Schulze unterstützen Christa Schlegel bei der Berichterstattung als Schriftführerin.

Gleichzeitig sind Sandra Cavalcante und Josephine Schulze Vertreterin der „Junge Frauen Gruppe“, die in Marktschellenberg neu eingerichtet wurde. Sie möchten gern junge Mütter mit Kindern mit einbeziehen und werden auch einige Vorschläge zur Jugendarbeit unterbreiten. Vielleicht wird ja bei der einen oder anderen jungen Frau das Interesse für den Frauenbund geweckt.

Beisitzer sind Christl Köppl, Hedwig Hafner, Susann Marschner und Birgit Zechmeister.

Als Kassenprüfer fungieren Brigitte Jäkel und Emmi Lenz.

Nun, so ganz ist also der Generationenwechsel noch nicht vollzogen, aber wir sind guter Dinge und glauben, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Natürlich werden wir uns auch zukünftig sozial engagieren und freuen uns auf weiteres gutes Zusammenwirken mit allen Schellenbergerinnen und Schellenbergern.

Ch.Sch.

Termine Mai 2011

Maiandacht in der Zillkapelle

Zur Maiandacht in der Zillkapelle am Montag, den 09. Mai 2011 laden wir herzlich zur Maiandacht um 19.00 Uhr ein. Anschließend gemütliches Beisammensein in den Schellenberger Stuben.

Führung in der Schifffahrt Königssee

Treffpunkt zur Abfahrt am Mittwoch, 18. Mai 2011 um 13.00 Uhr bei der Sparkasse. Näheres bei Bärbel Heger erfragen (Tel. 08650-871)

Führung – Meditationsweg am Weinfeld in Berchtesgaden

Am Dienstag, den 24. Mai 2011 laden wir zu einer Begehung des Meditationsweges zur Weinfeldkapelle mit Herrn Dekan Peter Demmelmaier ein. Treffpunkt um 18.00 Uhr am Pfarrheim in Berchtesgaden oder um 17.30 Uhr bei der Sparkasse in Marktschellenberg.

Diözesanwallfahrt nach St. Oswald, Traunstein

Am Samstag, den 28. Mai 2011 findet in Traunstein, Pfarrkirche St. Oswald die Diözesanwallfahrt statt. Dazu laden wir recht herzlich ein. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Anmeldung zur Regelung der Fahrgelegenheit bei Barbara Heger, Tel. 08650-871.

Bittgang nach Ettenberg

Wir laden am Sonntag, den 29. Mai 2011 zur Teilnahme am Bittgang nach Ettenberg ein.

Vorschau für Monat Juni

Am Freitag, den 24. Juni 2011 ist eine Fahrt mit dem Bayernticket nach Bad Endorf zum religiösen Volksschauspiel „Hildegard von Bingen“ vorgesehen. Wegen Kartenvorbestellung ist eine Voranmeldung bis zum 31. Mai 2011 bei Barbara Heger, Tel. 08650-871, erforderlich.

Freiwillige Feuerwehr Marktschellenberg e.V.



Die Freiwillige Feuerwehr Marktschellenberg rief am 26. März 2011 zur Dienst- und Generalversammlung.

Bürgermeister Franz Halmich konnte KBI Stefan Pfnür, 1. Polizeihauptkommissar Günther Adolph, Ehrenbürger und Altbürgermeister Alfons Kandler, Ehrenvorstand Peter Hüttinger, Ehrenkommandant Alfred Dufter, Ehrenschriftführer Hans Angerer, Ehrenmitglied Georg Buchner, unsere Gemeinderäte sowie alle Anwesenden zur Dienstversammlung im Gemeindesaal im Feuerwehrhaus Marktschellenberg begrüßen.

1. Kommandant Manfred Dufter ging in seinem Bericht auf die 38 geleisteten Einsätze ein. Weiters informierte er die Versammlung über Übungen und Schulungen in der Wehr, sowie überörtliche Schulungen in Regensburg und Standortschulungen im Landkreis. Unsere Feuerwehr erbrachte einen Zeitaufwand von 3751,00 Stunden. Ebenso berichtete Dufter über die aktive Jugendfeuerwehr, die neben vielen Übungen und Unterrichten auch den deutschen und den österreichischen Wissenstest mit Bravour meisterten. Zum Schluss seines Berichtes bedankte sich Kommandant Dufter noch bei allen Behörden, sowie dem Feuerwehrverein und letztlich bei allen Zug- und Gruppenführern und allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit.

KBI Stefan Pfnür bedankte sich für die Einladung und überbrachte die Grüße der Inspektion. Er dankte weiters für die geleistete Arbeit in der Feuerwehr. Durch den hohen Leistungsstand, den die FFW Marktschellenberg besitzt, ist es möglich, bei Großeinsätzen, Bränden, wie bei der Rodelbahn am Königssee, der Firma Frank in der Unterau oder den Technischen Hilfeleistungen, die erforderliche Hilfe zu leisten. Nach ein paar Informationen über den aktuellen Stand von benötigten Lehrgängen und der integrierten Leitstelle beendete KBI Pfnür seine Grußworte.

Nach Beendigung der Dienstversammlung eröffnete 1. Vorstand Fritz Lindner die Generalversammlung des Feuerwehrvereins. Beim Totengedenken an alle Verstorbenen und Gefallenen erhob man sich von den Plätzen und gedachte allen verstorbenen Kameraden, die im abgelaufenen Vereinsjahr von uns gingen. Im Vorstandsbericht verwies Fritz Lindner auf kommende Veranstaltungen und zahlreiche Aktivitäten des Vereinslebens. Weiteres dankte er den Marketenderinnen für Ihren Einsatz und All denen, die bei sämtlichen Vereinseinsätzen mit einem großen Einsatzwillen geholfen haben.

1. Schriftführer Simon Renoth lies nochmals die unzähligen Aktivitäten des Feuerwehrvereins des letzten Jahres Revue passieren. Aus seinem umfangreichen Bericht und dem Bericht des Kassiers Stefan Lochner wurden die unzähligen Aktivitäten des Feuerwehrvereins allen Anwesenden nochmals in Erinnerung gebracht.

Nach Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft durch die Versammlung, überbrachte Bürgermeister Franz Halmich die Grüße der Gemeinde und dankte Allen Feuerwehrlern für die ehrenamtlichen und damit unentgeltlichen Stunden, die von einem jeden geleistet wurden. Ohne diesen selbstlosen Einsatzwillen für unsere Gemeinde wäre so ein Verein nicht leistbar. Ihr verdient den höchsten Respekt und Anerkennung. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gab es noch für die finanzielle Unterstützung des Feuerwehrvereins bei der aktuellen Beschaffung von Ausstattungsmaterialien.

1. Vorstand Fritz Lindner bedankte sich bei Bürgermeister Franz Halmich für die Grußworte und beendete die Generalversammlung mit den Worten „Gott zu Ehr, den nächsten zu Wehr“

Simon Renoth, 1. Schriftführer

Einladung zum „Floriani-Amt“

am Mittwoch, den **01.06.2011**, Treffpunkt 18:30 Uhr Gasthof Forelle

Die Vorstandschaft

Einladung ergeht an alle Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Marktschellenberg

Jahreshauptversammlung der Fronleichnamsschützen Marktschellenberg

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2010 fand im Gemeindesaal des Feuerwehrhauses statt. Der 1. Vorstand Eugen Walch konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrenmitglieder begrüßen. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung erhob sich die Versammlung von den Plätzen, um den Gefallenen und Verstorbenen zu gedenken. Walch bedankte sich bei der Vorstandschaft und den Mitgliedern für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres. Besonders hob er das vertrauensvolle Miteinander mit der Gemeinde, der Musikkapelle Marktschellenberg und des Trommlerzugs hervor. Zu danken ist auch der Feuerwehr Marktschellenberg unter Vorstand Fritz Lindner für die gute Bewirtung. Dann lies Eugen Walch das Jahr 2010, mit all seinen Festen noch einmal Revue passieren. Es war das Jahr der Jubiläen. Dann folgte der Schriftführerbericht von Hans Kreidler, zu dem es keine Einwände gab. Der Kassenbericht wurde vom 2. Vorstand Stefan Kandler verlesen, da der 1. Kassier Manfred Kranawetvogl verhindert war. Die Kasse wurde geprüft von Franz Heger und Hans Sulzauer und in Ordnung befunden. So konnte Entlastung erteilt werden. Zur Freude unseres Vereins konnte man 4 Neuaufnahmen begrüßen. Niklas Wieneke, Gewehrträger, Bernhard Fuchs, Christian Angerer, Michael Stangassinger, Musikanten. Zum 25jährigen Jubiläum wurden Hans Krenn jun., Franz Angerer und Stefan Kandler geehrt. Auch standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Da sich die alte Vorstandschaft wieder zur Verfügung stellte, wurde sie per Handzeichen erneut gewählt. Der 1. Bürgermeister Franz Halmich überbrachte die besten Grüße der Gemeinde. Halmich erinnerte an das Ferienprogramm, und bat den Verein hier mitzuwirken. Er begrüßte die Neuaufnahmen, und brachte zum Ausdruck, dass Zusammengehörigkeit und Zusammenhalt eine starke Sache sind. Er bedankte sich beim 1. Vorstand für die hervorragende Vereinsarbeit.

Mit einem 3-fachen Schützen Heil beendete der 1. Vorstand die Versammlung.



Die alte und neue Vorstandschaft von links nach rechts:

Hans Kreidler, Andreas Moltinger, Gerd Mahler, Eugen Walch, Clemens Wagner, Christian Walch, Stefan Kandler.
Nicht auf dem Bild Manfred Kranawetvogl und Johann Anfang.

Sportschützengesellschaft Oberstein berichtet aus seiner 59. Generalversammlung seit Wiedergründung im Jahre 1952 im Vereinslokal Gasthaus Oberstein

Angerer Manfred und Köppl Georg 50 Jahre Treue zum Verein

Schützenmeister Kranawetvogl Robert eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der Mitglieder. Seine besondere Begrüßung galt unserem Ehrenschiitzenmeister Angerer Manfred sowie dem Schützenkönig 2011 Proksch Peter mit seiner Schützenliesl Hölzl Rosi.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte bat Kranawetvogl Robert alle Schützen sich von den Plätzen zu erheben für eine Gedenkminute an die verstorbenen Vereinsmitglieder.

Anschließend trug Schriftführerin Suhrer Christa ihren Bericht vor, in welchen alle Vereinsaktivitäten der vergangenen Saison in Erinnerung gerufen wurden. Danach bat Kranawetvogl den 1. Kassier Suhrer Helmut um den Kassenbericht, der einen sparsamen Umgang mit dem Vereinsgeld bewies. Beides wurde mit Applaus belohnt.

Die Kassenprüfer Köppl Georg und Ebner Siegfried bezeugten eine saubere und korrekte Kassenführung. Da auf Befragung des Schützenmeisters zu Schrift- und Kassenbericht keine Einwände bestanden, konnte diese Entlastung erteilt werden.

Ehrenschiitzenmeister Angerer Manfred und Köppl Georg wurden anschließend für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Gleich danach wurden die Gewinner der Blattlabzeichen, der Wanderpreise und die Jahresmeister bekanntgegeben.

Bei Wünsche und Anträge wurde noch besprochen dass die Maiandacht am 20. Mai in der Zillkapelle stattfindet, das Grillfest dieses Jahr wieder beim Rottenlehen ist und ein Vereinsausflug ist für September geplant. Für alle Veranstaltungen werden an die Vereinsmitglieder Einladungen verschickt. Nach ein paar Internen Meldungen der Mitglieder bedankte sich Kranawetvogl Robert bei allen Sportschützen, Spendern und der Familie Peter Riedl für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr und schloss die Versammlung mit einem dreifachen „Schützen heil“.

Schützenstammtisch jeden ersten Samstag im Monat im Gasthaus Oberstein.

c.s

Gewinner der Wanderpreise

W 1: Proksch Peter	146 Ringe
W 2: Proksch Peter	29 Ringe
W 3: Schertler Hans	13,6 Teiler
W 4: Dietel Thomas	22,3 Teiler
W 5: Proksch Peter	49 Ringe

Blattlabzeichen Gold: Wulf Werner 19 Punkte

Proksch Peter 14 Punkte

Bronze: Tagirow Andi 5 Punkte

Hölzl Josef 5 Punkte



Die Bestplatzierten: v.l. Richard Kranawetvogl, Peter Proksch, Werner Wulf, Christa Suhrer, Andi Tagirow und Hans Schertler

Jahreswertung Klasse A 2010/2011

Pl.	Name	Ringe	Pl.	Name	Ringe
1.	Wulf Werner	701	10.	Köppl Georg	455
2.	Tagirow Andi	590	11.	Hölzl Rosi	451
3.	Suhrer Christa	587	12.	Wienecke Rüdiger	450
4.	Angerer Ludwig	579	13.	Wendl Franz	443
5.	Kranawetvogel Robert	525	14.	Andrasi Gabi	429
6.	Angerer Anni	523	15.	Riedl Peter	363
7.	Suhrer Helmut	509	16.	Völkert Kerstin	330
8.	Kranawetvogel Richard	476	17.	Burkhardt Guido	310
9.	Dietel Thomas	472			

Jahreswertung Klasse B 2010/2011

Pl.	Name	Ringe	Pl.	Name	Ringe
1.	Proksch Peter	720	8.	Köppl Hans	642
2.	Kranawetvogel Richard	671	9.	Laimgruber Erwin	639
3.	Schertler Hans	669	10.	Köppl Max	616
4.	Lenz Matthias	665	11.	Ponn Ferdl	605
5.	Köppl Gottfried	662	12.	Ebner Siegfried	600
6.	Baumann Fritz	647	13.	Hölzl Josef	595
7.	Angerer Manfred	644	14.	Sunkler Hermann	490



50 Jahre Vereinstreue: Georg Köppl und Manfred Angerer

Unsere Anzeigenpreise:

1 Seite 60.- € oder ½ Seite 40.- €

Werbung mit Kleinanzeigen
 ¼ Seite 30.- € Preise zzgl. MwSt.
 Sponsorenkästchen pro Monat 6.- € zzgl. MwSt.

Marktschellenberger Bote – Marktplatz 5 – 83487 Marktschellenberg – email: info@amorika.de

Die Zimmerstutzengesellschaft Almbachklamm

beendete im März die Schießsaison 2010/2011. An 15 Abenden, jeweils mittwochs, fand man sich seit November zum Schießen ein. Eine Woche nach dem letzten Schießen trafen sich die Schützen zur Abschlussfeier im Vereinslokal. Nach einem gemeinsamen Abendessen ging der Schützenmeister, Christian Meiringer, zur Tagesordnung über. Er begrüßte die fast vollzählig erschienenen Schützen und bedankte sich für einen reibungslosen und harmonischen Ablauf der Schießen. Im Anschluss daran überreichte er Pokale an die Saisonbesten. Dies waren

- in der Allgemeinen Klasse **Karl Ingerl, Emmi Lenz, Stefan Kandler,**
- in der Altersklasse **Christian Meiringer, Evi Broschart und Manfred Walter.**

Danach erfolgte die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft. Es wurden ausgezeichnet

- für **30 Jahre Gerti Obermaier und Josef Lenz**
- für **40 Jahre Anton Ertl.**

Der Höhepunkt des Abends war jedoch die Proklamation des Schützenkönigs. Der Schützenmeister und noch amtierende Schützenkönig, Christian Meiringer, nahm die Handlung vor. Er übergab die Schützenkette, die Königsscheibe und einen Pokal an den neuen Schützenkönig Leo Broschart.

Ihm zur Seite stehen als 1. Ritter Franz Angerer und 2. Ritter Evi Broschart.

Bei netten Gesprächen und Freigetränken klang dieser Abend aus. Die Zimmerstutzengesellschaft Almbachklamm bedankt sich sehr herzlich bei den Wirtleuten für die gute Aufnahme, den schönen Abschlussabend und hofft auf ein zahlreiches Wiedersehen im Herbst, wenn es wieder heißt: „Die **Schieß-Saison** 2011/2012 wird eröffnet!“



Reformhaus

neuform

Leonardi

Bewerbungsfotos, Personalausweis, Biometrische Fotos für
Führerschein, Reisepass, Krankenkassenkarten
Biometrische Fotos auch für Österreich

€ 15.-

Fotos für den Schülersausweis € 10.-



Markt – Drogerie
Ursula Riedl
Marktplatz 5
83487 Marktschellenberg
Tel. 08650 / 225



Nachrichten aus dem Rathaus

Monatstermine:**Abholung gelber Sack: Montag, 23. Mai 2011****Leerung blaue Tonne: Mittwoch, 4. Mai 2011****Restmüll: Freitag, 6./20. Mai 2011 (14tg. Saisontonne)****Seniorenreferentinnen / Seniorenreferenten gesucht!**

Bgm. Franz Halmich sprach in der letzten Sitzung des Marktgemeinderates den Wunsch an, auch wie in den anderen Gemeinden des Berchtesgadener Talkessels eine(n) Seniorenreferentin/ Seniorenreferenten auf ehrenamtlicher Basis einzusetzen.

Bewerber können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

**An alle Damen:**

Es ist soweit, sportlich beginnt
die Frühlingszeit.

Jeden **zweiten Montag** geht's rund - wir verjagen den inneren Schweinehund!

Treffpunkt: **Montag, 16.05.2011**, SG Sportplatz um 19.30 Uhr (bei schönem Wetter)

Eure Damenwartin
 Auer Johanna

Schellenberger
TUB'N

Magdalena Angerer
 Salzburger Straße 8
 83487 Marktschellenberg
 Telefon 086 50 - 40 2988

!!!Neu!!!

!!!Neu!!!

jeden Montag

Baguette-Abend

ab 17.00 Uhr

(auch zum abholen!)



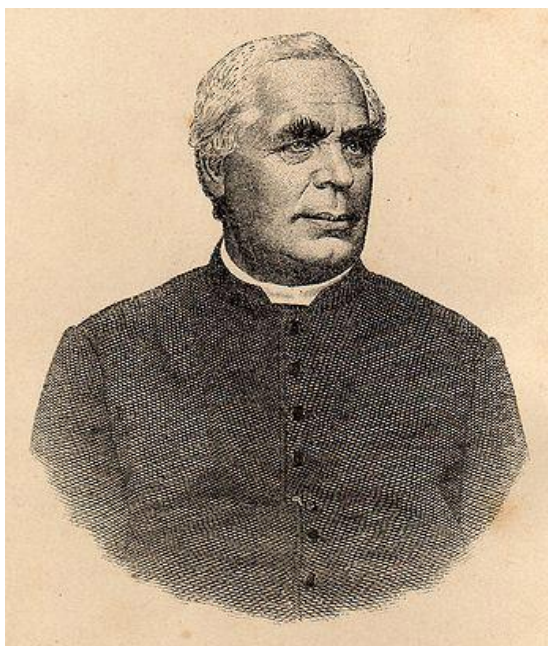
**Wir für Sie
 voller Energie!**

EnergieSparkasse
 Berchtesgadener Land

Sebastian Kneipp - Ein Pfarrer im Dienste der Gesundheit –

Wer kennt nicht die „Kneippkur“, die einen unbeschreiblichen Siegeszug um die ganze Welt entfachte. Der Mann, der diese „erfunden“ hatte und dessen Name zum Synonym für Generationen von „Wassertretern“ wurde, hatte mit seinen in dem Buch „Die Wasserkur“ aufgezeichneten Erfahrungen, in unzähligen Übersetzungen auf der ganzen Welt geradezu für einen Gesundheitsboom gesorgt.

Über die Kur an sich wollen wir an dieser Stelle nicht viel erzählen, aber wir wollen Ihnen einmal diesen genialen Mann von seiner menschlichen Seite etwas näher bringen. Wenn Sie ihn, so wie er lebte, kennen gelernt haben, glauben wir, dass Ihnen die Anwendungen seiner „Erfindung“ noch mehr Spaß macht. Gesund und wohltuend ist sie auf alle Fälle.



Sebastian Kneipp wurde im Jahre 1821 in Stefansried, einem kleinen Ort in der Nähe von Ottobeuren in Schwaben, geboren. Seine Eltern waren arme Webersleute. Trotz der elterlichen Armut durfte er aber nach seiner Schulzeit studieren und er kam nach Dillingen an der Donau, wo er „Gottesgelehrtheit“ studierte. Heute würde man wohl Theologiestudium dazu sagen. Kneipp war aber schon in seiner Jugend sehr kränklich, so dass ihm die Leute heimlicherweise die „Auszehrung“ prophezeiten.

Bei seinem Studium kam ihm eines Tages, wie es so oft im Leben geschieht, ganz zufällig in der Bibliothek zwischen den vielen theologischen Büchern das Buch eines schlesischen Arztes über die Heilkraft des frischen Wassers in die Hände.

Das Geschriebene faszinierte ihn so stark, dass er es geradezu verschlang. Am selben Tage noch, es war im Spätherbst, fing er an, in der kalten Donau zu baden. Diese kalten Bäder taten ihm so gut, dass er sie bis zu seinem Lebensende weiter durchführte, ja, er verfeinerte den Umgang mit dem Wasser so sehr, dass er

Zeitlebens an keinem einzigen Tage mehr krank wurde. Sebastian Kneipp erreichte ein Gesundes und für damalige Verhältnisse schon biblisches Alter von sechsundsiebzig Jahren.

Kneipp wurde 1855 Klosterpfarrer der Dominikanerinnen, 1881 Ortspfarrer in Wörishofen und 1883 sogar päpstlicher Kämmerer.

Er war und blieb aber sein ganzes Leben lang ein rechter, derber schwäbischer Bauernpfarrer, selbst dann, als er schon weltberühmt war und Fürsten und Bischöfe zu seinen Patienten gehörten. Neben seinem geistlichen Amt, das er gewissenhaft ausübte, lud er sich ein Unmaß an Arbeit auf, die ihm seine immer weiter wachsende Popularität und sein Dienst an Tausenden von Kranken einbrachte. Trotzdem lebte er, wie schon erwähnt, selbst sehr gesund und war nie einen Tag krank.

Seine Hauptgetränke waren gesundes Wasser und Kräutertee, seine Hauptmahlzeit war die „Brennsuppe“ (gebrannte Grießsuppe) und die Bewegung im Wasser war sein Betätigungsfeld. Was Pfarrer Kneipp mit genialem Einfühlungsvermögen, aus gesundem Menschenverstand und aus fast übersinnlicher Ahnung heraus erdachte und praktizierte, wurde dann später durch „gute und studierte“ Ärzte, die ihm zur Seite standen, begutachtet, damit seine „Studien“ nicht „ausarteten“. Kneipp duzte sein ganzes Leben lang alle Menschen, denn er war der Meinung, dass man den Herrgott ja auch duze. Geld nahm er nur von Leuten, die auch viel hatten. Andersherum drückte er „so manch altem Weib, die „krumm und bucklig“ zu ihm kam, beim Gehen oftmals noch einen „Sechsbätzner“ in die verschaffte Hand.

Seine besondere Abneigung galt den Stehkragen der Männer und den Korsetts der Frauen. Da kam es schon vor, dass er in seinem breiten schwäbischen Dialekt wetterte und –übersetzt auf hochdeutsch- die feinen Leute in etwa so anpfeift: „Wie eine Wespe habt ihr euch eingewickelt, dass man kaum mehr atmen kann und dann soll der Kneipp helfen. Herunter mit dem Lumpenzeug. Die Eva im Paradies hat auch kein solches Gestell gehabt und sie war bestimmt ein sauberes Weibsbild“.

Zu einer eleganten Patientin sagte er einmal nach der Untersuchung: „Schmeiß den Weibermörder weg, dann fehlt dir bald nichts mehr. Was bist du eigentlich?“

fragte er sie dann, als sie bezahlen wollte. „Hofdame ihrer Majestät der Kaiserin.“

„Aha“, sagte Kneipp, „letztlich bist du halt nur ein Dienstmädchen, wie andere auch. Lass dein Geld stecken. Gib den Armen etwas. Ich habe, was ich brauche.“

Eine andere Modedame mokierte sich, als sie nach der Untersuchung hörte, sie müsse im Wasserbach treten, auf nassem Gras um Wörishofen herumrennen und das alles auch noch Barfuß. „Ha, wenn du nicht Barfuß übers Gras laufen willst, dann kannst du besser auch gleich ins Gras beißen.“ Und als ein schwerreicher Mann, der mit Extrazug und Salonwagen zu ihm angereist war fragte, was ihm eigentlich fehle, antwortete Kneipp in seiner ureigenen Art: „Nur ein zweiter Magen, der erste ist halt überfressen.“ Ja, so war er eben, der Pfarrer Kneipp. Nicht einmal vor dem Heiligen Vater in Rom konnte er aus seiner Haut. Papst Leo XIII. empfing den Wasserdoktor aus Wörishofen einmal in Audienz. Der gütige, weltoffene und volksnahe Papst hatte viel von Kneipp gehört und sah der Audienz mit Freude entgegen. Natürlich hatte man Kneipp zuvor mit dem Zeremoniell im Vatikan vertraut gemacht, vor allem mit der Gepflogenheit, dass man sich nicht so breit auf einen Stuhl setze, als wolle man es sich gemütlich machen. Nein, er solle sich nur auf die Vorderkante des Stuhles setzen, sozusagen schon wieder halb und halb auf dem Sprung. „Nur nicht DU sagen zum Herr Papst,“ hatte man ihm zu Hause oft genug eingeschärft. Das Gespräch soll auch ganz gut gelaufen sein, aber als Papst Leo zum Schluss noch einige Gesundheitstipps vom Bauernpfarrer haben wollte, da war Kneipp in seinem Element, setzte sich breit und ganz nach hinten auf seinen Stuhl und gab dem heiligen Vater so manch guten Ratschlag. Als sie sich dann verabschiedeten, sagte der Papst mit einem feinen Lächeln: „Nun sagen sie mir einmal Kneipp, warum sie am Anfang so auf ihrem Stuhl saßen, wie es hier Sitte ist und auf einmal, als ich auf meine Gesundheit zu sprechen kam, machten sie es sich auf dem Stuhl so richtig bequem. War dies Zufall oder hatte es einen Sinn?“

„Nix Zufall“ sagte Kneipp. „Das hat schon seinen Grund gehabt. Zuerst warst nämlich DU der Papst und nachher ICH.“

Zitate

"Wenn du merkst, du hast gegessen, hast du schon zu viel gegessen."

"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt,
muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern."

Übrigens: Der **Sebastian-Kneipp-Tag wird am 17. Mai 2011**, dem 190. Geburtstag Sebastian Kneipps begangen. Das Motto lautet „Vergesst mir die Seele nicht – zur Mitte finden mit Kneipp“. Damit steht die Lebensordnung, eines der fünf Elemente der Kneippschen Gesundheitslehre, im Vordergrund. Ziel des Sebastian-Kneipp-Tags 2011 ist es, auf die Vernachlässigung der seelischen Gesundheit in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen und Wege zur Prävention aufzuzeigen.



Wurzelkraft – Fundament des Lebens

Was ist Wurzelkraft?

Wurzelkraft ist ein vitalstoffreiches, rein pflanzliches Lebensmittel, welches den Säure-Basen-Haushalt reguliert. Es besteht aus 100 naturbelassenen, schonend getrockneten, fein zermahlenden Pflanzen.
Hauptbestandteile: Blütenpollen, Kräuter, Gewürze, Gemüse und Früchte, Hirse, Amaranth und Buchweizen, Lupinen, Süße Mandeln, Walnüsse, Sonnenblumen und Kürbiskerne u.v.m.

Vitalstoffe in der Wurzelkraft: Mineralstoffe, Vitamine, Essentielle Aminosäuren, Essentielle Fettsäuren, Ballaststoffe, Pflanzliche Enzyme, Sekundäre Pflanzenstoffe.

Welche Wirkung haben die Vitalstoffe in der Wurzelkraft?

Sie regulieren den Säure-Basen Haushalt durch die Neutralisierung und den Abtransport anfallender Schadstoffe.

Sie unterstützen die Nieren und die Leber in ihren Entsäuerungs- und Entgiftungsfunktionen.

Sie reinigen den Darm und fördern die Verdauung und tragen zu einem lang anhaltenden Sättigungsgefühl bei.

Sie stärken das Immunsystem und aktivieren die Selbstheilungskräfte.



Wer braucht Wurzelkraft?

Personen mit Haarausfall

Frauen mit Bindgewebsschwäche und Cellulite, diese sind oftmals Zeichen für einen Mangel an Mineralstoffen. Die Wurzelkraft gleicht den Mineralstoffmangel aus und liefert den Baustein für ein starkes, straffes Gewebe.

Kinder und Jugendliche, stärkt die Konzentration, Leistung, Wachstum und Kräftigung.

Schwangere und Stillende, sorgt für den dreifachen Vitalstoffbedarf für die Mutter und das Kind.

Frauen in den Wechseljahren, vorbeugend für Hitzewallungen, Gewichtszunahme, Hautalterung, Haarausfall, Osteoporose, Hämorrhoiden, Gicht oder Rheuma.

Sportler, für den gesteigerten Bedarf an Kalorien und Vitalstoffen.

Bei Fasten-, Entschlackungs-, Entgiftungskuren oder Diäten
Bei Belastung durch Stress oder Krankheit



Jeder braucht Wurzelkraft! Mindestens drei bis sechs Teelöffel täglich!
Für Gesundheit und Schönheit von innen.

Geschmacksrichtungen fruchtig und würzig in Gläsern
Für 1 Woche bis 25 Wochen ab 11,50.- € je nach Bedarf

Erhältlich bei:



Markt – Drogerie Ursula Riedl

Marktplatz 5

83487 Marktschellenberg

Tel. 08650 / 225

letzte Aufforderung	altrömischer Grenzwall	Satellit	Augendeckel Wortteil: mittel	Fürstin in Indien	ehem. Sowjetunion (Abk.)	französisch: Seele	internationales Notrufzeichen	Vollversammlung	gemauertes Ufer Absage	dt. Agyptologe † frz.: groß
aus Ton Leguanart				zerstört Kratersee		Haarklammer korean. Sekte				
		Binsen würziger südäm. Tabak			englisch: Gebrauch Pappelart			Eselslaut englisch: offen		
Männernamen Strom d. München			nord. Götter den Mond betreff.			Ordensfrau altgriech. Zauberin				
			Männernamen Verstorbene			Pokal Vers			Spielklasse (Sport)	eine der Kanalinseln
Gehilfe von Sherlock Holmes	„Allmutter“ Feuchtwiese			Aurikel Volk in Vietnam						Walart
				offene See			Vorname der Sängerin Hagen			
kleine Gemeinde	Fremdwortteil: Italien				ein Schnellzug (Abk.)			durchgekocht		
				Biene			ehem. deutsche Währung			

Man könnte viele Beispiele für unsinnige Ausgaben nennen, aber keines ist treffender als die Errichtung einer Friedhofsmauer. Die, die drinnen sind, können sowieso nicht hinaus, und die, die draußen sind, wollen nicht hinein.

(Mark Twain, amerikan. Schriftsteller, 1835-1903)

Impressum:

Herausgeber: Erwin Hurter, Theresienstr. 1, 84518 Garching an der Alz, Tel.: 08634/2518320 Fax: 2518321

Redaktion: Franz Heger, Norbert Schmidt, Thomas Jander, Erwin Hurter

Onlineübermittlung von Zeitungsartikeln: Jeden Artikel bitte an:

info@amorika.de oder he.paparazzi@t-online.de

Druck: Druckerei Speck, Industriestr. 8, 35716 Dietzhölztal, Tel.: 02774 / 921800, www.printhome.de

Anzeigenpreise: 1 Seite 60.-€, ½ Seite 40.-€, ¼ Seite 30.-€, Preise zzgl. MwSt.

Sponsorenkästchen pro Monat 6.-€ zzgl. MwSt.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte und Bilder ist jeder einzelne Verfasser. Alle Datenangaben ohne Gewähr!

Bankverbindung: Sparkasse Berchtesgadener Land, BLZ 710 500 00, Konto Nr. 114033

Über einen Unterstützungsbeitrag durch unsere Leser würden wir uns freuen.

Redaktionsschluss: 19. Mai 2011, Erscheinungstermin: 1. Juni 2011

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“




Farthofer + Koukol

A r c h i t e k t e n

83487 Marktschellenberg Alte Bgd-Str. 31 ½
T 08654.3548 T 08650.984411 www.pg543.de

**Weihnachtsschützenverein
Götschen-Schellenberg e.V.
Gegr. 1929**







„Wir unterstützen den Marktschellenberg Boten“

<h1 style="text-align: center;">Omnibus Färbinger</h1> <p style="text-align: center;">Ihr Partner für Ausflugsfahrten und Reisen, Schüler- und Klassenfahrten, Städte- und Rundreisen, sowie Betriebsausflüge und Vereinsfahrten jeglicher Art mit modernen Reiseomnibussen und 50 Jahren Reiseerfahrung.</p> <p style="text-align: center;">Wir beraten Sie gerne! 83471 Berchtesgaden-Oberau Roßfeldstraße 26 Tel.: 08652 / 2801 Fax 08652 / 66259 www.faerbingerbus.de mail: reisen@faerbingerbus.de</p> <div style="text-align: center;">  <p><i>Bequem reisen. Bus reisen!</i></p> </div>		 <p>LAMPLLEHEN Hotel & Restaurant Kedererweg 8 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 844</p>	
 <p><i>Hildegard Reif, Köpplschmidweg 1, 83487 Marktschellenberg</i> <i>Tel. 08650/1225 Fax 08650/984386</i> Käse vom Feinsten</p>		 <p>Reiner Autohaus Hans J. Reiner GmbH Salzburger Straße 20 83471 Berchtesgaden Tel.: 08652 / 94 30 0</p>	
<p>Martin Wagner Hochbauingenieur</p>  <p>Bauvorlageberechtigter Verantwortlicher sachverständiger EnEV Nachweisberechtigter für Standsicherheit Priv. Sachverständiger Wasserwirtschaft Eitenbergerstr. 12 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 1322 Fax 984716 www.ing-Buero-wagner.com martin@ing-buero-wagner.com</p>		 <p>Malermeister Zauner Wir bringen Farbe ins Leben! Ausführung sämtlicher Malerarbeiten</p> <p>Dr.-Berkmann-Str.22, 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650/1298 Handy: 01715374728</p>	
<p>Kurmittelhaus Wienecke Untersteinerstraße 33 83471 Schönau am Königssee Tel. 08652/61453 www.kurmittelhaus-wienecke.de</p>  <p>Massagen Krankengymnastik Kosmetik Wellness Kuranwendungen Wassergymnastik</p>		<p>Vier Jahreszeiten Tel. 08652/65 57 078</p>  <p>Wir pflegen Ihren Garten, Ihr Grab nach Bedarf, auf Wunsch auch regelmäßig.</p>	
 <p>Musikausbildung e.V. Marktschellenberg</p>		 <p>Verkauf Ersatzteile Kundendienst</p> <p>FIAT LANCIA Reparatur aller Marken Gartenau 10 83471 Berchtesgaden Tel. 08652 / 63374</p>	
<p>Immer wissen, was los ist:</p>  <p>Bayern SPD www.spd-marktschellenberg.de</p>		 <p>Metzgerei Groß- und Einzelhandel Frieder Stoll Frische Wurst & Bauernspeck aus eigener Herstellung Marktplatz 17 83487 Marktschellenberg Tel. : 08650 / 984230</p>	

„Wir unterstützen den Marktschellenberg Boten“

 <p>Die Kugelmühle Am Eingang zur Almbachklamm 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 461 www.gasthaus-kugelmuehle.de</p>	<p>Sport Esterle Berchtesgaden Tel. 08652 / 1717 Fax 08652 / 64546</p>	 <p>Schellenberger STUB'N Magdalena Angerer Salzburger Straße 8 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 / 402988</p>
<p>Katholischer Frauenbund Zweigverein Marktschellenberg</p> 	<p>HILLEBRAND BAU www.baugeschäft-und-zimmerei.de Steinerweg 11 83487 Marktschellenberg Tel.: 0 86 50 / 6 73 Fax: 0 86 50 / 3 73 buero@hillebrandbau.de</p> 	 <p>Trachtenverein D'Schellenberger</p>
<p>Schwaiger Sanitär Heizung Spenglerei Solaranlagen Umweltschutz Ettenbergerstraße 8 schwaiger-johann@aol.com Tel. 98497-0 Fax 98497-20</p>	<p>Sepp Zweckl Malerarbeiten Trockenausbau Alte Berchtesgadener Straße 28 83487 Marktschellenberg Tel 08650 / 234 Fax 1348</p>	<p>WANIE & KLOOZ RECHTSANWALTSKANZLEI Maximilianstr. 6 – 83471 Berchtesgaden Telefon: 0049 (0) 8652 / 97658-0 Telefax: 0049 (0) 8652 / 97658-28 info@wanie-klooz.de www.wanie-klooz.de</p>
 <p>Schellenberger Eishöhle Verein für Höhlenkunde Toni – Lenz - Hütte</p>	<p>Meisterbetrieb Heide Kranawetvogl BLUMENBINDEREI Gartenau 27 • Berchtesgaden • ☎ 08652/91713170 KUGLER</p>	 <p>Tourismusverein Marktschellenberg www.tourismusverein-marktschellenberg.de info@tourismusverein-marktschellenberg.de</p>
 <p>Musikkapelle Marktschellenberg gegr. 1885</p>	<p>INTERSPORT krenn Reichenhaller Str. 18 – 20 83483 Bischofswiesen Postgasse 1 83329 Waging am See</p>	<p>Sportgemeinschaft SG Scheffau Schellenberg e.V.</p> 
<p>BAU – BETRIEB BRANDAUER Ausführung sämtlicher Bauarbeiten Franz Brandauer Kedererweg 11 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 858 Fax 984488</p>	 <p>Nikolaus Rußegger Garten- und Landschaftspflege Kugelmühlweg 14 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 862 Fax 08650 / 985975</p>	
<p>Klaus Walter Holzrückung – Forstbetrieb Tel.: 0049 / (0) 170 – 435 16 72 Neuhäuslweg 2 ½ 83487 Marktschellenberg</p>	<p>Hier könnte Ihre Werbung stehen!</p>	 <p>Homepagegestaltung zum fairen Preis! Telefon: 08650 329 006 www.helis-webdesign.de info@helis-webdesign.de</p>

„Wir unterstützen den Marktschellenberg Boten“

 <ul style="list-style-type: none"> ● Elektro ● Kälte ● Heizung ● Sanitär ● Lüftung ● technisches Gebäudemanagement <p>Schertler Alte Berchtesgadener Straße 22 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 / 874 Fax: 08650 / 656 Notrufnummer: +49 160 / 98 73 07 79</p>		 <p>Elektro Johann Pfnür Miele Vertragspartner - Kundendienst Kathrein - SAT - Antennenanlagen Kirchgasse 10 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/98860</p>
<p>Friseursalon Conni Graßl Metzgerstr. 7 83471 Berchtesgaden 08652 / 4518</p>	 <p>Steinmetzmeister Christian Wolf Im Stangenwald 16 83471 Berchtesgaden Tel.: 08652 / 3367</p>	
 <p>Ursula Riedl Treffpunkt gesundes Lebens</p>  <p>Marktplatz 5 08650/225 83487 Marktschellenberg</p>	 <p>Christiane Riepert • Telefon: 0 86 50/98 44 85 Café Cupido</p>	<p>FRISIERSTÜBERL Barbara Heger</p>  <p>ETTENBERGER STRASSE 6 MARKTSCELLENBERG</p> <p>BITTE UM VORANMELDUNG!!! ☎ 0 86 50 / 8 7 1</p>
 <p>Getränkemarkt – Wein – Depot Freie Tankstelle der Conrad Fischer KG Hauptstraße 2 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 290 Fax 08650 / 19970</p>		<p>Gasthof Schorn</p> <p><i>Gasthof Schorn, Familie Ziegler</i> St. Leonhard bei Salzburg Tel.: 0043/6246/72334 www.gasthofschorn.at</p>
 <p>Inh. Tanja Mißfeldt Marktplatz 3 - 83487 Marktschellenberg Tel: 0170/8840556</p>	<p>WALCH ew ELEKTROTECHNIK</p>  <p>Gewerbegebiet Gartenau 9 · 83471 Berchtesgaden ☎ +49(0) 86 52 / 14 42 elektro.walch@freenet.de</p>	<p><i>Ideal für Hochzeiten, Taufen, Familien- und Firmenfeier.....</i></p> <p><i>Gastfreundschaft, Atmosphäre, Tradition – der „SCHORNWIRT“ in St. Leonhard bei Salzburg</i></p>
 <p>Malerbetrieb Ludwig Angerer Tiefenbachstraße 73 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/618</p> <p>Ausführung von Malerarbeiten Trockenausbau und Wärmeschutz</p>	 <p>Weihnachtsschützenplatz 5 83471 Berchtesgaden Tel. 08652 / 976761</p>	<p>Gasthaus Almbachklamm Bernhard u. Maren Rasp Alpenstrasse 64 83487 Marktschellenberg Telefon 08650/292 Montag + Dienstag Ruhetag</p>
<p>BAUTENSCHUTZ Włodzimierz Owczarek Marktplatz 12 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 / 984550 Mobile: 0170/4395549 Email: wlodek_owczarek@yahoo.de Bauwerksabdichtung: Kellersanierung Putzsanierung, Schimmelbekämpfung Estrichsanierung: Abdichtung von Badezimmern und Nasszellen, Injektionstechnik</p>	<p>Was Hänschen nicht lernt, kann Hans immer noch lernen !!!!!! diat. Ziachunterricht für Anfänger Senioren, Erwachsene und Kinder Hanni Hinterbrandner Tel. 08650/985909</p>	